

EL CAJAMARQUINO

Queridos Amigos,

„Schaffe, schaffe, Häusle baue“ – unsere schwäbische Praktikantin Dörte und ihr Mecklenburger Kollege Peter machen gerade genau das. Allerdings nicht mit Bausparvertrag im Süden Deutschlands, sondern mit Lehm im Norden Perus. Dank der fachmännischen Unterstützung der im letzten Cajamarquino vorgestellten Tischler und ASA-Stipendiaten konnte der lange geplante Bau des „Almacén“ (Lagerraum) auf dem Grundstück von CETA endlich beginnen. Im Oktober schrieben Dörte und Peter Folgendes:

„Das ursprüngliche Bauprojekt war eigentlich etwas kleiner geplant, der Schwerpunkt sollte eher auf handwerklichen Kursen für die Kinder und Jugendlichen liegen. Zur praktischen Umsetzung und zur Übung war die Planung und der Bau eines kleinen Schuppens aus Holz und Lehm geplant. Ziemlich schnell stellte sich heraus, dass ein etwas größeres Häuschen mit kleiner Küche und Bad benötigt wird, welches für die „Talleres“ (Kurse) genutzt werden soll. Das Häuschen soll aus traditionellen Baustoffen entstehen: aus Lehm, Holz und Dachziegeln statt aus Beton, Asbest und Wellblech.“

Bevor man jedoch mit dem Zimmern und Ziegeln anfangen konnte, mussten der fehlende Teil der das Grundstück umgebenden Mauer gebaut und das Fundament für das Häuschen gelegt werden.

Das sah ungefähr so aus ...



Doch trotz des Stolzes auf die getane Arbeit ...



... war es laut Dörte und Peter nicht immer leicht die Kindern und Jugendlichen zu motivieren:

„Die Zusammenarbeit mit den Kindern gestaltet sich manchmal schwierig. Sie zeigen schon enormes Interesse an der Herstellung einer Leiter oder dem Ausschachten eines Fundamentes. Aber sie kommen für eine halbe Stunde und haben es dann wieder sehr eilig fort zu kommen. Außerdem trauen sich die Mädchen bisher nicht mitzumachen und die Jungen fragen oft nach Bezahlung. Es ist schwierig Ihnen zu vermitteln, dass sie diese Arbeit für sich selbst machen.“

Mittlerweile ist eine Lösung gefunden. Mit drei Jugendlichen wurden Arbeitsverträge für die nächsten vier Wochen geschlossen. Sie helfen jetzt beim Bau des Hauses und verdienen damit ein wenig Geld. Alle anderen dürfen natürlich weiter mitbauen, zusätzlich ist aber noch ein Tischlerkurs geplant, in dem vor allem auch die Mädchen kleine Holzkisten o.ä. tischlern können, die sie dann – wie auch die Armbänder und Gürtel – verkaufen dürfen.

Weil Dörte und Peter nicht nur eine fachmännischer Gewinn für den Bau des Hauses, sondern vor allem eine große soziale Bereicherung für die Kinder und Jugendlichen sind, haben wir uns im Oktober erneut erfolgreich um die Aufnahme in das Stipendiaten-Programm von ASA beworben. Die Bewerbung bei ASA setzt immer ein konkretes Projekt voraus, das die zukünftigen Stipendiaten in Cajamarca durchführen sollen. Im nächsten Jahr möchten wir

zwei Filmemacher oder Fotografen nach Peru schicken, die dort zusammen mit den Kindern und Jugendlichen eine Fotodokumentation/einen Dokumentarfilm über ihr „Centro Experimental de Talleres Artísticos“ realisieren sollen. Mit dem dokumentarischen Projekt „Im Blick: Lebensrealitäten - Dokumentation über die Arbeit mit Straßenkindern“ sollen die Kinder nicht nur in filmische und fotografische Grundtechniken eingeführt werden, sondern auch die Möglichkeit haben, sich selber darzustellen und so über ihr Leben zu reflektieren.

Soviel zum Jahr 2007. Jetzt drücken wir erstmal Dörte, Peter und den Kindern und Jugendlichen in Cajamarca die Daumen für weiteres erfolgreiches „Schaffe, schaffe, Häusle baue“ vor dem großen Regen.

Mit Ihnen würden wir gerne „vor dem großen Schnee“ mehr aktuelle Fotos aus Peru anschauen und über unsere Pläne für das kommende Jahr sprechen. Aus diesem Grund laden wir Sie ganz herzlich zu einer Adventsfeier mit Dias, Glühwein und Kuchen am kommenden **Samstag Nachmittag, den 9.12.2006 ab 15 Uhr** ins aufgeräumte Wohnzimmer unserer Beisitzerin Sabine Köhncke am **Lausitzer Platz 11 in Berlin** ein. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie kommen könnten!

Allen, die wir am Samstag nicht mehr sehen, wünschen wir jetzt schon eine geruhssame Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Ihr Vorstand